

Anhang 1 zu Artikel 8 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2024-2025

(Stand 01.07.2024)

Art. A1-1 Jagddaten

¹ Die Jagddaten sind wie nachfolgend aufgeführt:

Patentart	Jagdbares Wild	Jagdsaison 2024-2025	Jagdtage					
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
A	Rothirsch, Gämse, Rehgeiss, Wildschwein, Murmeltier, Fuchs, Dachs	16.09.2024 bis 28.09.2024	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
B	Rehbock, Wildschwein, Feldhase, Schneehase, Wildkaninchen, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baumrarder, Steinrarder, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Kolk-rabe, Elster, Eichelhäher, Türkentaube, Ringeltaube	01.10.2024 bis 19.10.2024		Di				Sa
	<u>Zusatzabschüsse:</u> Rehgeiss	26.10.2024 bis 09.11.2024	gemäss spezieller Weisung					
	Feldhase, Schneehase, Wildkaninchen	22.10.2024 bis 30.11.2024		Di		Do		Sa
	Birkhahn und Schneehuhn (nur mit Vorsteh- oder Apportierhund)	16.10.2024 bis 31.10.2024	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	Waldschnepfe (nur mit Vorsteh- oder Apportierhund)	21.10.2024 bis 31.10.2024	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

922.110-A1

B	Birkhahn, Schneehuhn und Waldschnepfe (nur mit Vorsteh- oder Apportier- hund)	02.11.2024 bis 30.11.2024		Di		Do		Sa
	Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baummarder, Steinmarder, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Wald- schnepfe, Elster, Eichelhäher, Kolkrahe, Türken- taube, Ringeltau- be	22.10.2024 bis 30.11.2024		Di		Do		Sa

C	Wildente, Hau- bentaucher, Blässhuhn, Kor- moran, Fuchs, Dachs, Baum- marder, Stein- marder, Raben- krähe, Nebelkrä- he, Saatkrähe, Elster, Eichelhä- her, Kolkrahe	02.11.2024 bis 30.11.2024		Di		Do		Sa
		02.12.2024 bis 31.01.2025	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

E	Fuchs, Dachs, Baummarder, Steinmarder	15.11.2024 bis 28.02.2025	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	Dachs	Ab 16. Januar geschützt						
	Baummarder, Steinmarder	Ab 16. Februar geschützt						

S	Wildschwein, Fuchs, Dachs	07.12.2024 14.12.2024 21.12.2024 04.01.2025 11.01.2025 18.01.2025 25.01.2025 01.02.2025						Sa
	Dachs	Ab 16. Januar geschützt						

Anhang 2 zu den Artikeln 10, 26 und 40 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2024-2025

(Stand 01.07.2024)

Art. A2-1 Murmeltiere

¹ Das Murmeltier ist in folgenden Gebieten geschützt:

- a) 200m links und rechts aller Alpenbahnen, Drahtseilbahnen und touristischen Sesselbahnen, sowie der Bergstrassen des Grossen Sankt Bernhards oberhalb von Bourg-St-Pierre, des Simplons, der Furka, der Grimsel, des Nufenen und längs des Herrenweges vom Märjelensee bis zur Riederalp;
- b) in einem Umkreis von 500m um sämtliche S.A.C.- und Skiclubhütten und in einem Umkreis von 1000m um die Klubhütte von Susanfe;
- c) auf Gebiet der Gemeinde Unterbäch: Im Ginals von der Brücke des Mühlebaches im Unner Senntum dem Weg entlang nach Altstafel; von hier in südlicher Richtung der Wasserfuhr entlang bis zum Bach der vom Altstafeltälli herunterfließt; diesen Bach abwärts zum Mühlebach bei Unner Senntum;
- d) auf dem Gebiet der Gemeinde Naters: 200m links und rechts des Weges vom Stäg Alpe Bel über Sattlen bis Hotel Belalp;
- e) auf dem Gebiet der Gemeinde Mund: 300m um die Erilalpkapelle im Baltschiedertal;
- f) auf Gebiet der Gemeinde Visperterminen: am Ort Wyss Flüoh;
- g) auf Gebiet der Gemeinde St.Niklaus: 250m um die Hütten von Geistrift, Taaflue, Sparren und Altstafel (Stellirigg) und beidseitig entlang der beiden Hüttenwege zur Bordier- und Topalihütte;
- h) auf Gebiet der Gemeinde Zermatt: 250m um die Bergstation Sunnegga;
- i) auf Gebiet der Gemeinde Täsch: Ganze linke Talseite sowie 100m ober- und unterhalb des Europaweges;
- j) im Turtmantal, 500m links und rechts des Turtmannbaches;
- k) auf Gebiet der Gemeinde Blatten: Von der Einmündung des Indre Talbach in die Lonza, diesen Bach hinauf zur oberen Brücke, von hier dem Alpweg nach bis zur Guggialp, dann den Falländ-Bach hinunter zur Lonza, die Lonza hinunter zum Ausgangspunkt;

- l) auf dem Gebiet der Gemeinde Leukerbad:
 - 1. 200m links und rechts der Passstrasse Gemmi – Spittelmatten,
 - 2. 200m links und rechts des Wanderweges Gemmi – Adelboden und des Daubenseerundganges;
- m) Murmeltiere im Saastal:
 - 1. durch den vorliegenden Beschluss werden die Rechte des Saastales betreffend die Jagd auf Murmeltiere nicht beeinträchtigt. Rechte, die durch Titel vom 16. Mai 1804 erworben und durch die Bundesbehörde als zivilrechtlicher Natur anerkannt worden sind. Für die Murmeltiere im Saastal gelten die Bestimmungen gemäss Beschlüssen der Burgerverwaltungen,
 - 2. Jäger, die Murmeltiere im Saastal jagen wollen, müssen sich eine Abschussbewilligung beschaffen, in welcher die Jagdausübung geregelt ist und von der Gemeinde Saas-Grund ausgegeben wird. Die Abschussbewilligung wird nur an Bürger der vier Talgemeinden abgegeben, die gleichzeitig in einer dieser Gemeinden wohnsässig sind;
- n) auf dem Gebiet der Gemeinde Evolène:
 - 1. in einem Umkreis von 500m um den Kurort Salay (Ferpècle),
 - 2. auf einer Breite von 200m rechts und links der Borgne von Arolla entlang, und zwar auf der ganzen Strecke,
 - 3. 200m entlang des Weges Pas-de-Chèvres, auf der ganzen Strecke,
 - 4. 400m entlang des Weges der "La Gouille" und Satarma, bis Blausee verbindet,
 - 5. in einem Umkreis von 300m beim Restaurant "Chemeuille";
- o) zwischen der Staumauer der Grande-Dixence, dem Bach Merdere, der Dixence und dem Bach Déchénez;
- p) 200m um den Stausee von Zeuzier;
- q) in den Maiensässen von Dorbagnon (Savièse);
- r) auf dem Gebiet der Gemeinde Chamoson: von der Alpe Les Pouays und Lortier von hier zum Bach Fontaine Froide; von diesem Bach dem Fussweg folgend der nach den Chalets von Chamosentse führt und weiter bis zur Losentse;
- s) im Bezirk Martigny auf den Alpen von Arpille, Mont-Ravoire und am Orte genannt Chez-Larze sur Chemin de Martigny;
- t) auf dem Gebiet von Bagnes:
 - 1. in Verbier, im Gebiet zwischen Pierre-Avoi und Mont-Fort, das heisst die Alpen la Marlène, les Grands Plans, le Vacheret le la Chaux,

2. in der Region von Bagnes-Mauvoisin: von der Dranse, die vom Stausee Mauvoisin abfließt, hinunter bis zur Einmündung des Torrent de Bocheresse, diesen Bach hinauf bis zum Rand der Felsen von Pierre à Vire, von hier in die Dranse, Ausgangspunkt;
- u) Catogne-Entremont: Gebirge von Catogne, ab der Höhenlinie 1400;
 - v) Val d'Arpette, Champex: das gesamte Tal;
 - w) auf dem Gebiet der Gemeinden Dorénaz und Collonges;
 - x) von der Hauptwasserfassung des Sankt Barthélémy-Baches, diesem Bach aufwärts folgend bis zum Orgièrespass. Dann dem Grat des Gagneries entlang bis zum Joratpass. Von hier dem Passweg folgend bis zur Abzweigung des Weges nach Frête. Weiter dem Weg Cocorier-Jorat folgend zurück zum Passweg. Diesem Weg folgend bis zum Ausgangspunkt.

Art. A2-2 Wasserwild

² Das Wasserwild ist in folgenden Gebieten geschützt:

- a) entlang des Grossgrundkanals vom Fabrikareal Lonza Visp bis zur Einmündung in die Rhone;
- b) der Bereich zwischen der Strasse zur Reitanlage und der Strasse auf dem Rhonedamm, der letzteren folgend bis zur Brücke de Pré-Loup, von hier aus wieder dem linken Ufer des Kanals des Mangettes hinauf bis zur Reitanlage;
- c) die Rhone zwischen der Brücke von St-Maurice – Lavey-Village (flussabwärts) bis oberhalb der Einmündung des Baches Pissechèvre;
- d) von der Brücke Port du Sex die Strasse dem Rhoneufer entlang hinauf bis zur Strasse welche hinunterführt zum Orte genannt Les Illes, der Kantonalstrasse in Richtung Vouvy folgend bis zur Reitanlage Les Illes, von hier aus Richtung Südost bis zum P. 379, geradlinig über die Geleise bis zum Kanal des Chambettes, weiter in Richtung les Grands Prés bis zur Kantonsstrasse, über die Kantonsstrasse in Richtung Porte du Sex, Ausgangspunkt.

Anhang 3 zu Artikel 31 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2024-2025

(Stand 01.07.2024)

Art. A3-1 Gebiete, in denen das Trainieren von Jagdhunden gestattet ist (CH)

¹ Das Trainieren von Jagdhunden ist vom 1. Juli bis 1. September 2024 und vom 30. September bis 31. Dezember 2024 in Gebieten, die auf der Jagdkarte mit "CH" markiert sind, erlaubt.

Art. A3-2 Gebiete, in denen das Trainieren der Vorstehunde auf Raufusshühner gestattet ist (TE)

¹ Das Trainieren von Jagdhunden ist vom 15. August bis 8. September 2024 in Gebieten, die auf der Jagdkarte mit "TE" markiert sind, erlaubt.

Art. A3-3 Gebiete, in denen das Trainieren von Jagdhunden auf Hasen gestattet ist (LI)

¹ Das Trainieren von Jagdhunden ist vom 1. Juli 2024 bis 31. Januar 2025 in Gebieten, die auf der Jagdkarte mit "LI" markiert sind, erlaubt.

² In diesen Gebieten ist die Jagd auf Hasen verboten.

Anhang 4 zu den Artikeln 15, 36 und 40 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2024-2025

(Stand 01.07.2024)

Art. A4-1 Kantonale Bannggebiete

¹ Gemäss Artikel 40 Absatz 2 dieses Beschlusses gelten für die folgenden KBG besondere Bestimmungen:

- a) KBG Nr. 24 Ganter:
 - 1. Die Forststrasse zwischen Bärisal P. 1525 und der Brücke über den Ganterbach P. 1534 darf mit entladener Waffe zu Fuss begangen werden. Die Fahrzeugbenutzung auf der Forststrasse zwischen Bärisal P. 1525 und der Brücke über den Ganterbach P. 1534 ist für den Hirschtransport nach vorgängiger Meldung an den Wildhüter gestattet;
- b) KBG Nr. 27 Laggintal:
 - 1. das Überschiessen der Laggina zwischen dem Dristulgraben und der Brücke unterhalb Pâsta ist untersagt;
- c) KBG Nr. 36 Plattjen:
 - 1. dieses Bannggebiet darf mit entladener Waffe durchquert werden:
 - 1.1 auf folgenden Wegen: Saastalstrasse Weiler Zum Moos, Edelgasse, eim Schönblick,
 - 1.2 zum Abtransport von Wild darf das Bannggebiet zwischen der Saastalstrasse und dem Weg Zenlauinen – Zum Moos überquert werden,
 - 2. während der Niederjagd bildet die Hauptstrasse zwischen den Weilern Zenlauinen und Zum Moos die Bannggebietsgrenze;
- d) KBG Nr. 56 Melchflueh:
 - 1. die Durchquerung des Bannggebiets auf dem Weisshornweg und dem Weg zwischen Melchflue und Schatzplatte ist mit entladener Waffe gestattet;
- e) KBG Nr. 126 Veisivi:

1. das Begehen des Banngebiets mit einer entladenen Waffe ist von der Brücke der Borgne in Richtung des Cafés des Alpes bis zum Bach Tzené Le Long gestattet;
- f) KBG Nr. 127 Arolla:
1. das Begehen des Banngebietes mit einer entladenen Waffe ist gestattet vom Dorf Arolla entlang der Strasse Pra Gra bis Unterer Pra Gra, P. 2164, und von dort auf dem kürzesten Weg bis zur Banngebietsgrenze;
- g) KBG Nr. 130 Toueno-Hérémece:
1. das Begehen des Banngebiets mit einer entladenen Waffe ist auf dem Weg von Dixence über Orchéraz und Grenier de Métail gestattet;
- h) KBG Nr. 157 Bel Oiseau:
1. die Durchquerung des Banngebiets von der Abfahrt der Strasse Col de la Gueulaz bis zu den Stallungen de Barberine ist mit entladener Waffe gestattet.

Art. A4-2 Kantonale gemischte Banngebiete

¹ Gemäss Artikeln 36 Absatz 4 und 40 Absatz 3 dieses Beschlusses gelten für die folgenden gemischten KBG besondere Anforderungen:

- a) Gämsen sind in den folgenden gemischten KBG geschützt:
1. Mixte Nr. 5 Seebach,
 2. Mixte Nr. 6 Griwald,
 3. Mixte Nr. 7 Wileralp,
 4. Mixte Nr. 14 Bortelhorn,
 5. Mixte Nr. 21 Bielti,
 6. Mixte Nr. 26 Täschalp,
 7. Mixte Nr. 38 Schwelliwald,
 8. Mixte Nr. 43 Varner Chumme,
 9. Mixte Nr. 52 Pramagnon,
 10. Mixte Nr. 53 Longeborgne,
 11. Mixte Nr. 61 Forêt de l'Avantché,
 12. Mixte Nr. 66 Les Herbagères,
 13. Mixte Nr. 70 Cotter;

- b) Gämsen und Federwild sind in den folgenden gemischten KBG geschützt:
1. Mixte Nr. 16 Tochuhorn,
 2. Mixte Nr. 20 Grauhorn,
 3. Mixte Nr. 29 Erholungsraum Visp;
- c) in den folgenden gemischten KBG ist nur die Rotwildjagd gestattet.
1. Mixte Nr. 12 Hohgibirg,
 2. Mixte Nr. 15 Mäderhorn,
 3. Mixte Nr. 48 Plumachit;
- d) die Jagd in den folgenden gemischten KBG ist nur während der Hochjagd erlaubt:
1. Mixte Nr. 39 Bietschhorn,
 2. Mixte Nr. 49 Ayer,
 3. Mixte Nr. 59 La Meina;
- e) die Hochjagd ist in den folgenden gemischten KBG nicht erlaubt:
1. Mixte Nr. 34 Rieberg,
 2. Mixte Nr. 54 Nétage,
 3. Mixte Nr. 55 Sérac,
 4. Mixte Nr. 56 Sénin,
 5. Mixte Nr. 57 Mont-Gond,
 6. Mixte Nr. 63 Pointe de Chemo,
 7. Mixte Nr. 64 Rogneux,
 8. Mixte Nr. 65 La Maye;
- f) in den folgenden gemischten KBG ist die Jagd in den ersten 3 Wochen der Niederjagd (Rehbockjagd) nicht erlaubt:
1. Mixte Nr. 25 Täschberg,
 2. Mixte Nr. 27 Tufteren,
 3. Mixte Nr. 28 Riffelberg-Hermetje,
 4. Mixte Nr. 40 Blatten,
 5. Mixte Nr. 41 Ferden,
 6. Mixte Nr. 68 Massongex;
- g) die Jagd auf Rehbock, Wildschwein und Kleinraubwild ist in den ersten 3 Wochen der Niederjagd (Rehbockjagd) in den folgenden gemischten KBG erlaubt:
1. Mixte Nr. 62 Grand Garde,
 2. Mixte Nr. 67 St-Maurice;

- h) Hasen sind in den folgenden gemischten KBG geschützt:
 - 1. Mixte Nr. 8 Lagerwald,
 - 2. Mixte Nr. 51 Ayent,
 - 3. Mixte Nr. 60 Ardon;
- i) der Hase ist die einzige Art, die während der Niederjagd (Patent B) in den folgenden gemischten KBG jagdbar ist:
 - 1. Mixte Nr. 58 Mont d'Orge;
- j) der Birkhahn ist in den folgenden gemischten KBG geschützt:
 - 1. Mixte Nr. 50 Mont Lachaux,
 - 2. Mixte Nr. 69 Derrière Pertuis;
- k) alles Federwild ist in den folgenden gemischten KBG geschützt:
 - 1. Mixte Nr. 1 Überlichergale,
 - 2. Mixte Nr. 2 Scheematte,
 - 3. Mixte Nr. 3 Minstigertal-Bächital,
 - 4. Mixte Nr. 4 Bellwald,
 - 5. Mixte Nr. 9 Gorneralpa-Tunetsch,
 - 6. Mixte Nr. 10 Wurzenbord,
 - 7. Mixte Nr. 11 Hohfluh,
 - 8. Mixte Nr. 13 Belalp,
 - 9. Mixte Nr. 17 Galehorn,
 - 10. Mixte Nr. 18 Howeng-Spilbodu,
 - 11. Mixte Nr. 19 Alpjerwald,
 - 12. Mixte Nr. 22 Senntum-Aarbegga,
 - 13. Mixte Nr. 23 Linde Bode,
 - 14. Mixte Nr. 24 Mattmark,
 - 15. Mixte Nr. 30 Basper,
 - 16. Mixte Nr. 31 Turtig-Mutt,
 - 17. Mixte Nr. 32 Turtig-Biotop,
 - 18. Mixte Nr. 33 Galdi Niedergesteln,
 - 19. Mixte Nr. 35 Rinderalp,
 - 20. Mixte Nr. 36 Griebjini,
 - 21. Mixte Nr. 37 Leukerfeld,
 - 22. Mixte Nr. 42 Torrentalp,
 - 23. Mixte Nr. 44 Salgesch,
 - 24. Mixte Nr. 45 Horiläger,

25. Mixte Nr. 46 Lötschpass.

² Als Zugang zum gemischten KBG 39 Bietschhorn und für den Wildtransport darf der offizielle Wanderweg zwischen Ritzibodo und Jegisand durch die EBG mit entladener Waffe benutzt werden.

Art. A4-3 Eidgenössische Banngebiete und Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung

¹ Es ist verboten in den EBG und den WZVV zu jagen.

² Regulationsabschüsse jagdbarer Arten in EBG und WZVV können gemäss Artikel 62 des ReKJSG geplant werden.

Art. A4-4 Teilgebiete

¹ Gemäss Artikeln 15 Absatz 3 und 36 Absatz 4 dieses Beschlusses sind die Teilgebiete von KBG auf der Jagdkarte enthalten.

² Sie werden mit dem Kürzel DFC-KBG, ergänzt durch die Nummer des jeweiligen KBG, bezeichnet.

³ Gemäss Artikel 36 Absatz 4 dieses Beschlusses gelten für die folgenden Teilgebiete besondere Bestimmungen:

- a) Die Benutzung der Strassen ist in den folgenden Teilgebieten verboten:
 - 1. DFC-KBG Nr. 109 Zinal/Garde de Bordon,
 - 2. DFC-KBG Nr. 113 Grimentz & Tsirouc.

Anhang 5 zu den Artikeln 35 und 36 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2024-2025

(Stand 01.07.2024)

Art. A5-1 Eingeschränkt zugelassene Strassen

¹ Der Jäger mit einem gültigen Jagdpatent darf die eingeschränkt zugelassenen Strassen zwischen 20.00 Uhr und 6.30 Uhr, beziehungsweise 19.00 Uhr und 07.30 Uhr während der Rehbockjagd, benutzen. Die Bestimmungen für den Wildtransport gemäss Artikeln 35 und 36 des vorliegenden Beschlusses bleiben vorbehalten:

- a) Gemeinde-, Flur- und Forststrassen gemäss nachfolgender Auflistung:
1. Bettmeralp: um folgende Strassen zu befahren, ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich:
 - 1.1. Betten-Domo-Ried (2'649'159/1'136'466 bis 2'648'317/1'137'547),
 - 1.2. Betten West – Hegi – Domo (2'648'386/1'136'422 bis 2'648'317/1'137'547),
 - 1.3. Betten – Martisberg (2'649'159/1'136'466 bis 2'650'466/1'137'146),
 2. Binn: Forststrasse Imfeld – Grossi Twära,
 3. Binn: Forststrasse Binn – Aebnimatt,
 4. Blatten (Lötschen): Ausfahrt Weissenried (2'628'281/1'140'907) - Staffel Tellialp,
 5. Ernen: Gemeindestrasse Mühlebach – Chäserstatt (2'655'640/1'140'340 bis 2'656'496/1'139'885),
 6. Ernen: Forststrasse Ernen – Frid (2'654'515/1'138'900 bis 2'655'100/1'138'200),
 7. Ernen; Forststrasse Ernen – Rappental (2'654'515/1'138'900 bis 2'656'295/1'138'490),
 8. Ernen: Forststrasse Cholegga – Ried (2'653'985/1'137'465 bis 2'655'347/1'137'582),
 9. Ernen: Landwirtschaftstrasse Wasen – Binnachra (2'653'215/1'137'395 bis 2'652'590/1'136'900),

922.110-A5

10. Ernen: Gemeindestrasse Rufibord – Bättelbach (2'656'870/1'141'505 bis 2'657'620/1'142'547),
11. Ernen: Landwirtschaftstrasse Lätzes Üsserbi – Biine (2'654'814/1'136'739 bis 2'655'202/1'136'568),
12. Ernen: Landwirtschaftstrasse Lätzes Üsserbi – Bodme (2'654'814/1'136'739 bis 2'654'555/1'136'525),
13. Grächen: Forststrasse Rinderwald,
14. Grengiols: Forststrasse Hofstatt – Hittentwärra (2'651'950/1'136'020 bis 2'652'374/1'134'515),
15. Grengiols: Flurstrasse, Hofstatt – Hockmatta (2'651'950/1'136'020 bis 2'653'510/1'136'720),
16. Grengiols: Forst-/Flurstrasse Heilig Kreuz – Aschpi (2'656'540/1'132'450 bis 2'655'725/1'132'710),
17. Inden: Land-/Forststrasse Gstei – Glü,
18. Inden: Land-/Forststrasse Larschi – Alpe Larschi,
19. Leukerbad: Für die Benutzung der mit einem Fahrverbot versehenen Strassen ist die Bewilligung bei der Gemeindepolizei von Leukerbad einzuholen,
20. Mörel-Filet: Forststrasse Tunetsch,
21. Oberems: Forststrasse Richtung Raftalp und Griebelalp nur mit Bewilligung der Gemeinde,
22. Täsch: die Strasse auf die Täschalp,
23. Termen: Forststrasse von der Nationalstrasse N9 bis Z'Gartu (P. 1400) mit Bewilligung der Gemeinde.

Art. A5-2 Verbotene Strassen

¹ Unter Vorbehalt des Wildtransports nach den Artikeln 35 und 36 des vorliegenden Beschlusses ist die Benutzung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Strassen verboten:

Anniviers, Ayer	Forststrasse Morasses: vom Dorf Mottec bis Biolec
Anniviers, Ayer	Strasse von Nava, von der Kantonsstrasse Ayer St.Luc bis zum Stall Tsahélet (P. 2523)
Anniviers, Ayer	Strasse von Petit-Mountet: von der Brücke Arpitetta (Höhenlinie 1900m) bis zur Hütte Petit Mountet

Anniviers, Ayer	Strasse Singline, von der Brücke Singline bis zum Bergrestaurant Sorebois
Anniviers, Chandolin	Strasse Step, vom Ort "Sempelet" bis zur interkommunalen Kläranlage
Anniviers, Chandolin	Strasse Gozan, von der Talstation des Sesselliftes Chandolin/Le Tsapé bis zu Verzweigung mit der Strasse Tignousa
Anniviers, Chandolin	Strasse Ponchet, von der Verzweigung mit der Alpstrasse bis zum Wildbeobachtungsposten (abwärts von P. 2057) bis zum Ort "Ponchet"
Anniviers, Grimentz	Strasse von Avoin/Les Tzougdières, ab Avoin (P. 1948) bis Tsougdières (P. 2098)
Anniviers, St-Jean	Strasse Tracui d'en Bas/Orzival, an der Gemeindegrenze Anniviers (2'608'354/1'119'179, P. 2052) bis Orzival (P. 2097)
Anniviers, St Luc	die Forststrasse vom Orte genannt "Le Prilet" zur Alpe Gilloux
Bellwald	Forststrasse Richinen (2'655'565/1'142'568 bis 2'656'089/1'143'685)
Bettmeralp	Goppisberg (2'647'085/1'136'266) – Guferstrasse (2'648'001/1'137'317)
Binn	Alle anderen als die im Art. A5-1 dieses Anhanges aufgeführten mit einem Fahrverbot versehenen Alp-, Flur- und Forststrassen
Blatten, Lötschen	Forststrasse Steinschlag
Blatten, Lötschen	Forststrasse Firt
Blatten, Lötschen	alle Alp-, Flur-, und Forststrassen mit einem allgemeinen Fahrverbot
Evionnaz	Gemeindestrasse Orto (zwischen 2'564'948/1'113'328 und 2'564'465/1'112'897)
Fully	alle mit einem allgemeinen Fahrverbot versehenen Gemeinde-, Flur- und Forststrassen
Goms	Alle mit einem Fahrverbot versehenen Gemeinde-, Flur- und Forststrassen

922.110-A5

Grächen	Forststrasse Hohtschuggo, ab Restaurant Jägerstube, ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grächen	Flurstrasse "Ober Bärjji", ab Wasserschloss, ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grächen	Flurstrasse "Zum See - Ritti" ab "Zum See" – Dirri-Ritti, ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grächen	Flurweg Hannig, ab "Zum See", ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grächen	Flurweg Bina-Hohtschuggo, ab Binna-Titter-Chummulti, ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grächen	Flurweg Taa, ab Depot "Ruppen" Ritti-Taa, ausser Wildtransport mit Bewilligung der Gemeinde
Grensiols	Forst-/Flurstrasse Hittentwärra – Furgerschäller (2'652'374/1'134'515 bis 2'653'345/1'133'280)
Grensiols	Forststrasse Holzicheer – Firsitte (2'652'460/1'135'705 bis 2'653'700/1'135'560)
Grensiols	Flurstrasse Aschpi – Furgerschäller (2'655'725/1'132'710 bis 2'653'345/1'133'280)
Hérémenche	Forststrasse Riod (2'595'779/1'112'959)
Hérémenche	Forststrasse Grands-Plans (2'598'119/1'112'609)
Isérables	alle Forststrassen nach den Barrieren
Mollens	alle mit einem Fahrverbot versehenen Strassen. Die Bewilligung ist bei der Gemeindepolizei von Crans-Montana einzuholen
Naters	Forststrasse Tätschen – Vogelbrunnji
Naters	Forststrasse Hegdom – Aegerten
Naters	Gemeinde- und Forststrasse Kieswerk – Driesten
Nendaz	Strasse Le Favouet – Fontanettes
Nendaz	Strasse Le Favouet – Les Crêtes Blanches
Nendaz	auf allen Forststrassen ab den Barrieren
Obergoms	Alle mit einem Fahrverbot versehenen Gemeinde-, Flur- und Forststrassen
Randa	Forststrasse Bodi

Randa	Strasse Eie – Kieswerk
Randa	Strasse Schiessstand – Dorfbach
Randa	Strasse Randa – Unners Lerch
Riddes	Alpstrasse Chassoure ab Marteau aux Plans (zwischen 2'585'264/1'108'941 und 2'586'438/1'106'971)
Ried-Brig	Forststrasse von der alten Ganterbrücke entlang des Ganterbaches bis in den Gantergrund
Ried-Brig	Forststrasse von der Simplonstrasse nach Mittubäch
Ried-Brig	Forststrasse die vom Rothwald Richtung Santantoniwald führt
Ried-Brig	Strasse von der Rosswaldstrasse Richtung Stückeroggaeist
Riederalp	Strasse Oberried-Riederalp
Riederalp	Strasse Goppisberg-Riederalp
Saas-Almagell	Strasse Staudamm Mattmark – Schwarzbergalp – Distelalp
Sierre	alle mit einem allgemeinen Fahrverbot versehenen Gemeinde-, Flur- und Forststrassen
Simplon-Dorf	Forststrasse, welche Üssers Täl mit Walderubärg verbindet (Panoramastrasse)
Simplon-Dorf	Forststrasse Chastelberg: offen bis Bachquerung Wali-bach "Homatta"
Simplon-Dorf	Forststrasse Bodmen: offen bis 2. Kurve "Gäri"
Simplon-Dorf	Flurstrasse Heji: offen bis Ausgangspunkt "Heji"
Sion, les Agettes	Routes des Combes
Sion, les Agettes	Route du Gouilly
St-Maurice	Route forestière Mex Les Planets/Ceintaneire
Stalden	Strasse Liechtbielzug ab Grillplatz bis Holzumschlagplatz
Stalden	Strasse Obere Riedjiwald ab Ende geteierter Strasse

922.110-A5

	nach dem Weiler Riedji
Staldenried	Zufahrtsstrasse nach Gspon ab Territorium Stalden (2'635'665/1'120'432) bis Finilu (2'636'929/1'117'279)
Staldenried	Zufahrtsstrasse Klebodo ab dem Wendeplatz zum Trigi (zwischen 2'636'930/1'117'280 und 2'635'560/1'118'020)
St. Niklaus	alle Flur- und Forststrassen ausserhalb des roten Strassennetzes
Termen	Strasse Rosswald – Stafelalpe
Trient	Forststrasse Preise (zwischen 2'562'490/1'099'184 und 2'563'470/1'099'690)
Vex	Chemin des Moulins (während der Traubenlese)
Visperterminen	von Giw ins Nanztal sind folgende Strassenabschnitte verboten: <ol style="list-style-type: none">1. Mättwe – Alte Stafel,2. Bististafel – Gross Läger,3. Bistimatte – Hermettje – zer Altu Chilchu Für den Zugang ins Nanztal ist eine Gemeindebewilligung erforderlich.
Wiler	Forststrasse Bannwald
Wiler	Forststrasse Obrä Wald
Zermatt	alle Strassen ab Fahrverbotstafeln Spiss